Der „Bestwiner„

»Amtsblatt der Gemeinde Bestensee«

Herausgeber von "Der Bestwiner", Druck und Verlag:
Rautenberg multipress verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, Postfach 53826, Tel.: 02241 / 80030
Für den Inhalt verantwortlich: H.Stolzenberg
verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfaue 10, 15741 Bestensee,Tel.:033763 / 998-0
vertreten durch den Bürgermeister

4. Jahrgang | März - Ausgabe | 28.02.96

Zempern in Bestensee

Einer alten Tradition folgend machten sich auch in diesem Jahr trotz eisiger Kälte die Freunde des "Zempern" auf und zogen durch unseren Ort. Wenn beim musikalischen Ständchen auch mal ein Instrument den Temperaturen nicht standhielt, gab es dennoch ein Soli für die Bestenseer Gabenspender.

Text & Foto: Dieter Möller

Aus dem Inhalt

* KURZPROTOKOLL zur Gemeindevertretersitzung am 19.12.95 Seite 2
* KURZPROTOKOLL zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 18.01.1996 Seite 2
* Beschlüsse der Verwaltung Seite 2
* Informationen der Verwaltung Seite 4
* Zempern in Bestensee Seite 4
* Bestenseer Frauengruppe Seite 4
* VSG 1990 Bestensee e.V. -Sektion Aerobic Seite 5
* Musikschule Fröhlich stellt sich vor Seite 5
* Saurierparty im Kinderdorf Seite 6
* Aus der Regionalgeschichte Seite 6
* Bestenseer Veranstaltungskalender Seite 8
* KKH: Aufruf zu mehr Blutspenden Seite 9
* Pätzer Informationen Seite 15

Elektroinstallationsbetrieb
WEGNER
& Sohn OHG
Innungsgründungsmitglied

→ Elektroinstallation im Wohn- und Industriebau
→ Elektrische Heizungsanlagen
→ Vertragspartner der MEVAG

Unsere besondere Dienstleistung:

◆ *Wir beantragen für Sie bei der MEVAG und wir errichten für Sie im Auftrag der MEVAG Ihren Elektro-Hausanschluß*
◆ *Kurzfristiges Errichten von Baustromanlagen*

Auftragsannahme im Fachgeschäft (Einkaufszentrum Bestensee)

15749 Mittenwalde • Berliner Vorstadt 23b
Tel.: (033764) 6 27 66 / 6 24 84 • Fax: (033764) 6 27 64

AMTSNACHRICHTEN

KURZPROTOKOLL

zur Gemeindevertretersitzung am 19.12.95 in der Gaststätte "Am Sutschketal"

- Informationen des Bürgermeisters
- Beschluß- Nr. 71/12/95 zur Klarstellungs- und Abrundungssatzung für den Ortsteil "Am Seechen" (Flurstück 118/2 in der Flur 2)

KURZPROTOKOLL

zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 18.01.1996 im Gemeindesaal - Waldstraße

I. INFORMATIONEN

A) Information des Bürgermeisters

- zum Sachstand der beabsichtigten Grundstücksveräußerungen nach dem "Modrow-Gesetz"
- zum Konzept der Gesamtschule ab Schuljahr 1996/97 eine Ganztagsbetreuung anzubieten
- zur Einstufung des Ortes als Kleinzentrum trotz Widerspruch
- zum Baugebiet "Wustrocken"
- zur Renovierung und zum Umbau der ehemaligen Rathenauschule
- zur Problematik "Schleusenhaus"

B) Informat. des Vorstandes

- zur Mitwirkung der Abgeordneten im Sonderausschuß "Konzept Ganztagsschule" (*PDS-Fraktion:* Frau Rubenbauer, *CDU-Fraktion:* Herr Stenglein, *Fraktion UB:* Frau Teltow)

II. ÖFFENTLICHE FRAGESTUNDE

Folgende Probleme wurden von den Bürgern angesprochen und beraten:

- Sicherung des Schleusenhauses
- Wanderweg Todnitzsee

III. BESCHLÜSSE

- B.-Nr. 02/01/96 zur Haushaltsatzung (wird im Bestwiner veröffentlicht)
- B.-Nr. 03/01/96 zur Abrundung der Flurstücke in der Flur 8 "Pätzer Hintersee"
- B.-Nr. 04/01/96 zur Vertretbarkeit der Gemeinde Bestensee im MAWV
- B.-Nr. 01/01/96 zum rechtswirksamen Vollzug der Vorverkäufe des Rates der Gemeinde Bestensee über kommunale Grundstücke

Dieser Beschluß wird vertagt auf die Februar-Sitzung!

Quasdorf	*Teltow*	*Rubenbauer*
Bürgermeister	*Vorsitzende der Gemeindevertretung*	*Mitglied der Gemeindevertretung*

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Bauamt

Beraten im: Die Problematik wurde im Bauausschuß beraten. Aufstellungs- und Auslegungsbeschlüsse waren auch im Hauptausschuß.

Beschluß-Tag: 19.12.1995

Beschluß-Nr.: 71/12/95

Betreff: Klarstellungs- und Abrundungssatzung "Am Seechen" (Flurstück 118/2 der Flur 2)

Beschluß: Die Gemeindevertretung von Bestensee beschließt nach erfolgter Überarbeitung, Neuauslegung und Abwägung die geänderte Satzung zur Festlegung der Grenzen und zur Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles "Am Seechen" und den Lageplan vom 28.11.1995. Damit wird der Beschluß 68/11/95 außer Kraft gesetzt, da dieser nicht öffentlich behandelt wurde.

Begründung: Entgegen vorheriger Zustimmungen kündigte

das Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen plötzlich eine Ablehnung der angestrebten Abrundung an. Der Grund war, daß sich die geplante Bebauung städtebaulich nicht einpaßt. Nach einer längeren Beratung in Cottbus konnte die Ablehnung verhindert werden.
Das LBBW forderte aber einige Veränderungen, die beachtet und eingearbeitet wurden. Aus diesem Grund wurde eine Überarbeitung, Neuauslegung und Neufassung der Satzung und vor allen Dingen der dazugehörenden Planung notwendig. Da die Abwägung positiv ist und nunmehr wieder alle Beteiligten Zustimmung signalisierten, dürfte einer Zustimmung nichts mehr im Wege stehen.
Abstimmungsergebnis:
gesetzl. vorgegebene
Anzahl der Gem.-Vertreter: 19
Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:
von der Abstimmung und
Beratung ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß der Verwaltung
Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
Beschlußtag: 18.01.1996
Beschluß-Nr.: 03/01/96
Betreff: Abrundung eines Flurstückes in der Flur 8 , "PÄTZER HINTERSEE"
Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt die Aufstellung einer Satzung zur Festlegung von Grenzen und zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (Klarstellungs- und Abrundungssatzung).
Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil "Bestenseer Hintersiedlung" am "PÄTZER HINTERSEE" soll durch das Außenbereichsgrundstück Flurstück 1 in der Flur 8 abgerundet werden.
Begründung: Gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 1 a BauGB-MaßnahmenG kann die Gemeinde durch Satzung zur Abrundung eines Gebietes einzelne Außenbereichsgrundstücke dem Innenbereich zuordnen.
Mit Genehmigung durch das Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen kann dadurch Baurecht für die betreffenden Grundstücke geschaffen werden.
Zur Zeit werden das Flurstück 1 in der Flur 8 vom Landkreis Dahme-Spreewald, Untere Bauaufsichtsbehörde als dem Außenbereich zugehörig erklärt und Anträge auf Baugenehmigung abgelehnt.
Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung von 18 Einfamilienhäusern.
Abstimmungsergebnis:
gesetzlich vorgegeb. Anz. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO d. Landes Brandenburg
ausgeschlossen: 0
Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß der Verwaltung
Einreicher: Bürgermeister
Beraten im: Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 18.01.1996
Beschluß-Nr.: 04/01/96
Betreff: Vertretbarkeit der Gemeinde Bestensee im MAWV
Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt, daß mit Wirkung vom 01.01.1996 die Gemeinde Bestensee im Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) vertreten sein wird durch:

Herrn
Klaus-Dieter Quasdorf
- Bürgermeister -

Als Stellvertreter wird benannt:

Herr
Fred Fischer
- Amtsleiter Bau -

Begründung: Mit der Neubesetzung der Stelle des Bauamtsleiters macht sich die Aktualisierung des am 07.04.1994 gefaßten Beschlusses 19/03/94 erforderlich.
Abstimmungsergebnis:
gesetzl. vorgegeb. Anz. d. GV: 19
Anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
von der Abst. u. Berat. gem. §28 GO d. Landes Brandenbg.
ausgeschlossen: 0
Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Ende der amtlichen Mitteilungen

Kunst- und Bauglaserei
Fenster und Türen
- Wintergärten
- Rolläden / Jalousetten
- Blei- und Messing-verglasungen
- Spiegelmontagen
- Schiebetüranlagen
- Vitrinen
- Glastüren
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Glasreparaturen aller Art
Dr. Wolfgang Skillandat • Schubertstraße 38
15741 Bestensee (an der B179)
Tel.: (033763) 6 17 66 • Fax: (033763) 6 39 09

LOKALNACHRICHTEN

Das Ordnungsamt informiert

Hund zugelaufen

Am 06. Februar 1996 wurde ein Rüde - Mischling schwarz/gelb, mittelgroß abgegeben. Der Hund hat leider kein Halsband oder andere Kennzeichnungen.
Der Besitzer wird gebeten, sich umgehend im Gemeindeamt Bestensee Ordnungsamt, Zimmer 2 zu melden.
Für Hinweise über die Herkunft des Tieres wären wir dankbar.
i.A. Wittig / SBO *Bestensee, 12.02.1996*
(Tel.: 033763/99812)

Das Steueramt informiert

An alle Hundesteuerzahler!

Durch den Beschluß der Gemeindevertreter 60/11/95 wurde die Hundesteuer ab 1.1.1996 erhöht.
Durch unsere Softwareumstellung ist es uns zum 15.02 1996 nicht möglich den Betrag abzubuchen.
Sie erhalten von uns in den nächsten Wochen einen neuen Steuerbescheid und eine entsprechende Information über die Abbuchung
Steueramt

Das Gemeindeamt Bestensee gratuliert im März

Frau Martha Karsch	zum 81. Geburtstag
Frau Martha Schmidt	zum 88 Geburtstag
Frau Minna Schulze	zum 86 Geburtstag
Frau Klara Skarupke	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Jänicke	zum 86. Geburtstag
Herrn Joseph Pazdyka	zum 85. Geburtstag
Frau Hedwig Rosenheinrich	zum 84. Geburtstag
Frau Walli Sievers	zum 81. Geburtstag
Herrn Edwin Leonhard	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinrich Becker	zum 76. Geburtstag
Herrn Karl Wiemann	zum 76. Geburtstag
Frau Wera Reichow	zum 76. Geburtstag
Frau Marie Becker	zum 75. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

1996 WURDE WIEDER KRÄFTIG GEZEMPERT

Zum 1. Mal hat sich rumgesprochen: es wird wieder gezempert! Der Vereinsring und alle beteiligten Mitstreiter vom Zempern wollen sich bei den Geschäftsleuten und Bürgern recht herzlich für die Spenden bedanken.
Entschuldigen wollen wir uns bei den Bürgern aus den Straßen in denen wir nicht waren, obwohl es bekanntgegeben wurde. Wegen der großen Kälte haben wir ein paar Straßen ausgelassen. Doch konnten wir mit dem Zusammengetragenen sehr zufrieden sein und es konnte dafür ein schöner Karnevalsabend organisiert werden. Wir bedanken uns bei dem Karnevalsverein KW für das tolle Programm und auch bei der Diskothek für die Musik aber auch bei allen Anwesenden die den Saal gefüllt haben.
Wir hoffen auch für das nächste Jahr wieder eine so tolle Beteiligung beim Zempern zu haben.

Arbeitslosenzentrum Königs Wusterhausen
Beratung vor Ort

ALV

am:	**Fr, den 08.03.1996**
in der Zeit von:	**09.00 bis 12.00 Uhr**
in:	Bestensee
Gemeindeamt,	Zimmer Sozialamt

zu:
- Beratung zum Arbeitsförderungsgesetz
- Sozialhilfe
- Fortbildung und Umschulung

Bestenseer Frauengruppe

("Wenn es Müttern gut geht, haben Kinder keine Probleme")

Am 29.02.1996 um 16.30 Uhr und weiterführend 14-tägig. treffen sich im "Schwarzen Kaffee" des Begegnungszentrums in der Paul-Gerhardt-Str. 4 - 8. Frauen zur Gruppenstundenreihe.
Die Situation von Frauen im gesellschaftlichen Kontext soll Ansatz für die verschiedenen, eigenbestimmten Aktivitäten sein.
Kreativität und Selbstbestimmung prägen die Vorgehensweise der Gruppe und helfen aus der Isoliertheit.
Geben Sie sich einen "Ruck" und Sie sehen, daß schon ein Gespräch hilfreich sein kann.
Ihre Kinder können im Spielkreis betreut werden.
Informationen und Hinweise erhalten Sie, wenn Sie unter der Telefonnummer: 033763/63857
nach Frau Brandenburg oder Frau Hartung fragen.
Also Vormerken!!!

29.02.1996, 16.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Straße 4 - 8

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.
HUK
Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.
Angelika Wienke
Friedenstraße 12 B
15741 Bestensee
Tel.: (033763) 6 13 01
Di.-Do. 17.00-20.00 Uhr
HUK-Coburg
Versicherung • Bausparen

Die VSG 1990 Bestensee e.V. stellt. sich vor: Sektion Aerobic/Gymnastik

Die Sektion Aerobic / Gymnastik der VSG 1990 e.V. besteht seit Februar 1995 und wurde durch unsere Kursleiterin Beate Adermann ins Leben gerufen. Sie erwarb ihre Kenntnisse während ihrer Ausbildung zum Übungsleiter im Breitensport und zum Aerobictrainer. So wird die fachgerechte Durchführung der Kurse garantiert.

Die Grundschule Bestensee stellt uns ihren Gymnastikraum zum Training zur Verfügung. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden - unsere Sektion hat ca. 70 Mitglieder, alles Frauen zwischen 16 und 50 Jahren - konnte zusätzlich eine Hallenzeit in der Sporthalle der Grundschule vereinbart werden. Aus anfangs 4 Stunden wurden so mittlerweile sogar 7 Stunden, die wöchentlich trainiert werden können.

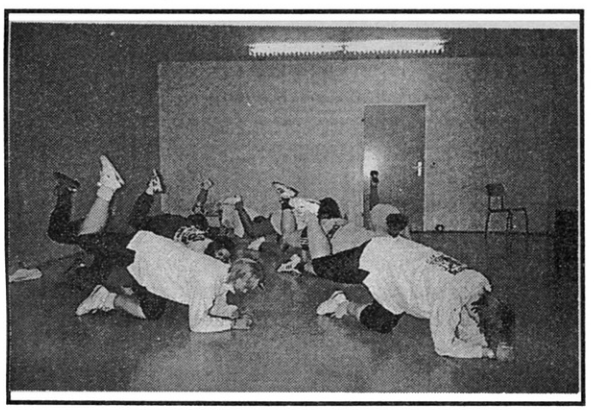
AUGENOPTIK
Koeckert
EINKAUFSZENTRUM
an der B 179
● BRILLEN
● KONTAKTLINSEN
● KOSTENLOSE SEHTESTS
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do, Fr 09.00-13.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Mi 13.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr
Friedensstr. 22 • 15741 BESTENSEE

Bei der Gymnastik geht es hauptsächlich um die Problemzonen, wie Po, Beine, Bauch und Rücken. Alle Übungen finden unter dem Aspekt der Gelenk- und Rückenschonung statt. Zur Entspannung wird alles mit Musik begleitet, bei der Gymnastik natürlich vor allem mit ruhigen Tönen.

Flottere Musik als Ansporn begleitet unsere Aerobicstunden. Hier geht es um die Förderung der Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination. Geübt wird eine Kombination von Schritten in Verbindung mit Arm- und Beinbewegungen.

Ganz neu in unserem Programm ist die Step-Aerobic. Auch dort handelt es sich um eine Kombination von Schritten, jedoch mit Hilfe einer Stepbank, die man hoch- oder runtersteigen muß. Diese Art der Aerobic betreiben wir seit Januar diesen Jahres und sie wurde bisher begeistert aufgenommen. Egal, ob Gymnastik, Aerobic oder Step-Aerobic, bei regelmäßigem Training bemerkt man schnell eine Verbesserung der allgemeinen Fitneß und ein gesteigertes Wohlbefinden.

Aber auch abgesehen vorn sportlichen Teil bieten unsere Kurse eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Man lernt neue Leute kennen, kann sich unterhalten und Erfahrungen austauschen, einfach mal andere Gesichter sehen.



Die aktuellen Kurszeiten sind:

Dienstag: ***Gymnastik*** 19.00 und 20.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule

Mittwoch: ***Step-Aerobic*** 19.15 Uhr bei Anke
20.15 Uhr bei Beate
in der Turnhalle bei Grundschule
Aerobic für Einsteiger 20.15 Uhr bei Anke
im Gymnastikraum der Grundschule

Donnerstag: ***Aerobic*** 19.00 und 20.00 Uhr
im Gymnastikraum der Grundschule

Für die Mittwochskurse Step-Aerobic und Aerobic für Einsteiger bitten wir um telefonische Meldung.

Diese ist möglich ab 1. März 1996 unter Tel.: 033769/51154. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin regen Zuspruch, eine gute Zusammenarbeit im Verein und vor allem viel Spaß beim Training.

Die Mitglieder der Sektion Aerobic/Gymnastik der VSG 90

Hallo liebe Kinder!

Darf ich mich vorstellen. Theo - mein Name !!!

Ich gehe schon eine ganze Weile zur Musikschule Fröhlich und kann Euch eine Menge darüber erzählen.

Angefangen hat alles mit der Melodika! Ihr wißt nicht was das ist? Eine Melodika ist ein Blasinstrument mit einer Tastatur wie ein Klavier. Sie läßt sich leicht spielen lernen und ist zum Ausprobieren der eigenen Musikalität in einem Test- oder Anfängerkurs da. Was man auf der Melodika spielen kann? Nun, ich glaube, eine ganze Menge.

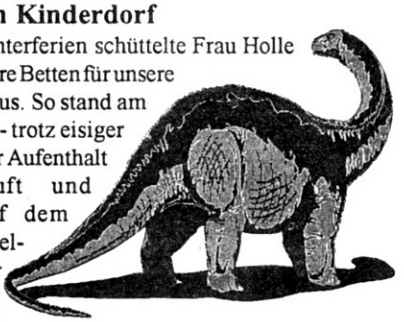
Du lernst ein Instrument spielen und wirst sehen: Wenn Du Musik machen kannst, hast Du nicht nur selber Spaß daran. Denk' mal an einen Geburtstag, eine Familienfeier, oder wenn eine Gruppe zusammen musiziert und fröhlich ist: Wenn Du dabei bist und Dein Instrument spielen kannst, dann gibt das erst den richtigen Schwung und die richtige Stimmung. Viele Deiner Zuhörer werden Dich beneiden, weil Du etwas kannst, was sie auch gern können möchten. Und sie werden sich immer freuen, wenn Du "mit von der Partie" bist! Musik ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Mit ihr beherrschst Du neben Deiner Muttersprache noch eine Zweite. Mit der kannst Du immer und überall Freunde finden. Aber auch, wenn Du nur für Dich allein spielst, wirst Du merken, was die Musik alles kann: Sie tröstet Dich, wenn Du traurig bist. Ärger und Wut verfliegen, wenn Du spielst. Und wie könntest Du Jubel oder Freude besser ausdrücken als durch eine richtig schwungvolle Melodie?

Daß es Dir in der Schule nützt, wenn Du ein Instrument spielst, wollen wir nicht vergessen. Du trainierst Dein Gedächtnis und

Deine Fingerfertigkeit. Du lernst eine Menge von Dingen, die mit der Musik zu tun haben.
Und, wer weiß! - eines Tages spielst Du vielleicht sogar in einem Orchester oder in einer Band!
Wann es endlich losgeht mit dem Melodika Kurs? Schon in diesem Frühjahr werden die ersten Gruppen gebildet.
Frau Boborowski wird Euch besuchen und die Anfängerkurse leiten. Und ich werde Euch in jeder Stunde neue Tips geben.
Na, dann: Tschüßi bis bald !
Euer Theo!

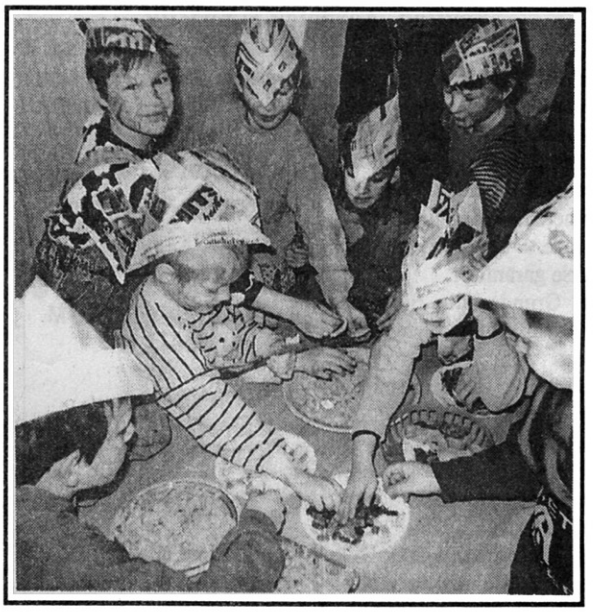
Musikschule Fröhlich
Corinna Boborowski
Siedlerweg 1 • 15757 Briesen
Tel.: 033765/ 84596

Saurierparty im Kinderdorf



Mit Beginn der Winterferien schüttelte Frau Holle wie auf Bestellung ihre Betten für unsere Hortkinder fleißig aus. So stand am Montag erst einmal - trotz eisiger Kälte ein ausgiebiger Aufenthalt an frischer Luft und Pulverschnee auf dem Programm. Die bastelfreudigen Kinder nahmen begeistert die Ideen der Erzieherinnen Frau Lenkow und Frau Rambow zur Vorbereitung der Saurierparty am Freitag auf.
Unsere Kinder interessiert bekanntermaßen das Leben dieser Erden-bewohner in der Urzeit. So hörten sie über die Urzeitriesen, daß sich die meisten von ihnen von Farnen und anderen Gewächsen ernährten und der Tyrannosaurus rex der größte fleisch-fressende Saurier war. Neugierig schauten sich die Kinder Bilder von Saurierbabys an, die gerade aus einem Ei schlüpf-ten, so wie Eidech-sen und andere Reptilien. Da Kin-der viele ihrer Eindrücke phanta-sievoll und kreativ künstlerisch umsetzen, gaben wir ihnen verschiedene Möglichkeiten dazu. So entstanden Hüte mit den typischen Saurier - Rückenzacken, aus Papier gebastelte und aus Salzteig geformte Urzeittiere. (Bild 4) Am Freitag konnte dann die Party mit viel Spiel und Spaß steigen, zu der es obendrein noch Naschereien aus Teig - Sauriern gab. (Bild 5)

SAURIER-BABY



Erwähnenswert ist auch der Besuch bzw. die Besichtigung der Zernsdorfer Möbel GmbH Werk Bestensee, die Kinder und Erzieherinnen Wissenswertes über diese Produktionsstätte vermittelte. Wir bedanken uns dafür bei Herrn Richter, Frau Burschik und Frau Landig.
I. Heiland
Leiterin

GRUNER
BAUKLEMPNEREI
BESTENSEE
• Dachrinnen • Fallrohre
• Schornsteineinfassungen
• Metall- und Pappdächer
Am Glunzbusch 6 Telefon: (033763) 6 34 32
15741 Bestensee Tel./Fax: (033763) 6 22 56

Aus der Regionalgeschichte
Kurzchronistische Orts- und Landschaftsbetrachtungen mit bemerkenswerten Geschichten und Sagen vom Altkreis Königs Wusterhausen
erarbeitet von Harry Schäffer im Jahre 1987

Königs Wusterhausen
Historischer Beitrag
Um 800 vor unserer Zeitrechnung - Siedlungsstätte germanischer Semnonen-Familien auf dem heutigen Stadtgebiet (Waffenfunde, die bei Bauarbeiten am heutigen Gerichtsgebäude gemacht wurden, geben den Beweis dafür).
In der Slawenzeit (nach der Völkerwanderung) vom 5. bis 12.

Jahrhundert war der slawische Ort Wustrow mit einer Wasserburg (Notte-Niederung) entstanden. Nach der Eroberung des Slawenlandes durch deutsche Feudalherren wurde die Burg Wustrow deutscher Feudalbesitz (Markgraf Johann I und Otto der II.) Ansiedlung deutscher Konolisten im "Wustrow-Gebiet" im 13. Jahrhundert. Sie kamen aus dem damaligen deutschen Kaiserreich (westlich von Elbe und Saale) nach der Eroberung der slawischen Gebiete (zwischen Elbe, Saale und Oder) durch deutsche Feudalheere.

1375: Im Landbuch des deutschen Kaisers Karl IV. als Siedlung "Wusterhausen Slawika" erfaßt

1617: Im Besitz des Landadels von Schlieben

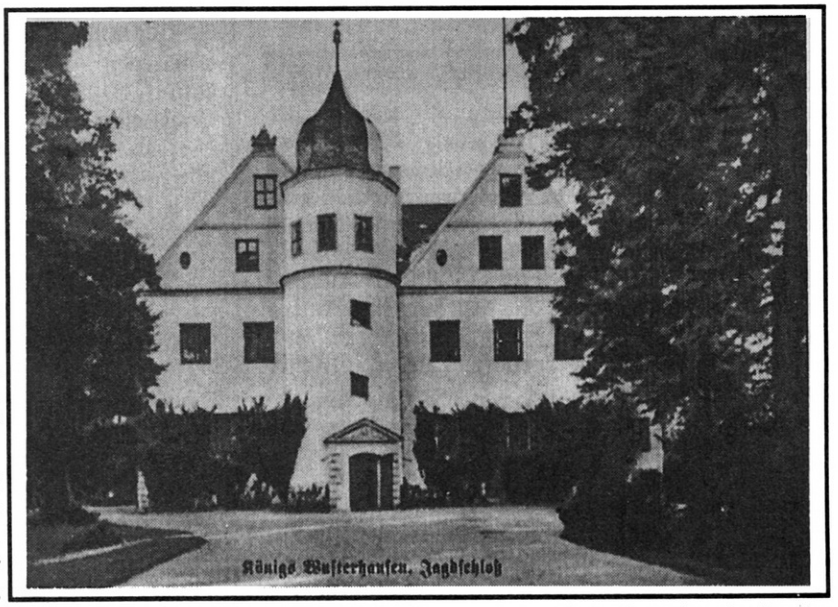
1698: Im Besitz der Hohenzollern (brandenburgische Kurfürsten - später brandenburgisch / preußische Könige)

1717: Bauliche Umgestaltung der Burg zum Jagdschloß des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. (Jagdgebiet Dubrow). Anlage der Seitenflügel und der Stätte des Tabakskollegiums (Tabaks-häuschen - hier hatten oftmals nach den Dubrow-Jagden die preußischen Herrscher mit ihren Offizieren, Jägermeistern und adligen Gästen sich dem Tabak- und Alkoholgenuß hingeben.)

Nach dem Tode Friedrich Wilhelm I. vernachlässigten die nachfolgenden Preußenkönige die Jagdschloßbesuche und die Dubrow-Jagd. Sie lebten vorwiegend in den Schlössern ihrer Residenzstadt Potsdam.

1863: begannen unter dem Preußenkönig Wilhelm I. wieder die Hofjagden im Dubrow-Jagdgebiet. Nachdem 1871 aus dem deutschen Kleinstaatengebilde ein geeinigtes deutsches Kaiserreich entstanden war, war der damalige deutsche Kaiser Wilhelm II. bis zum Beginn des 1. Weltkrieges (1914) oftmals im Jagdschloß Königs Wusterhausen. In jenen Jahren fanden viele kaiserliche Hofjagden in der Dubrow statt. Nach 1918 (Zerfall des deutschen Kaiserreiches) wurde das Schloß als Rathaus und als Jagdmuseum genutzt.

1945 war es der Sitz der sowjetischen Kommandantur und in



späteren Jahren Finanzschule. Ab 1965 amtiert der Rat des Kreises Königs Wusterhausen im Schloß und in den dazugehörenden Nebengebäuden. Der ehemalige Schloßpark ist Stadtpark für die Bevölkerung. Der Notte-Kanal (Wasserstraße zwischen Königs Wusterhausen - Mittenwalde Zossen - und zum Mellensee) begrenzt den Park im Osten.

Großen Vorteil für die Entwicklung Königs Wusterhausens brachten die Chausseebauten Berlin - Königs Wusterhausen, Königs Wusterhausen - Wendisch Buchholz und Königs Wusterhausen - Mittenwalde im 19. Jahrhundert, ebenso 1854 die Ausgleichung und Schiffbarmachung des Nottekanals und die Eröffnung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn am 13. September 1866. Weitere Verkehrsverbesserungen brachten die errichteten Eisenbahnstrecken nach Mittenwalde im Jahre 1894 und nach Beeskow / Grunow über Storkow im Jahre 1898.

NEUMANN GAS
Peter Neumann
Ihr Partner für Erd & Flüssiggas
Gasheizungsbau, Sanitärinstallation
- Geräteverkauf -
15741 Bestensee • Hauptstraße 84
☎ (033763) 63 327
* Geschäftszeiten, Gasausgabe Dienstag 08.00 - 13.00
Freitag 08.00 - 13.00
und 14.00 - 18.00
* vom April bis Oktober auch Samstag 08.00 - 12.00

1897 war die Eröffnung des erbauten großen Kreiskrankenhauses. Um 1900 entstand das Blindenheim an der Ausfallstraße nach Schenkendorf

1912: Entstehung der "Friedrich-Wilhelm-Schule" (gegenüber des Krankenhauses). Diese Schule war damals eine "Öffentliche höhere Knabenschule" (Realprogymnasium mit Abiturabschluß - ausschließlich für Schüler von reichen und begüterten bzw. privilegierten Familien - Schulgeldzwang.)

Am 1. Dezember 1935 erhielt Königs Wusterhausen das Stadtrecht. Die im 1. Weltkrieg auf dem Funkerberg entstandene Militärfunkstation entwickelte sich nach 1918 zum Rundfunksender Königs Wusterhausen (13 Funktürme - über 100 m hoch). Dieser Rundfunksender und auch der in Zeesen in der Weimarer Republik entstandene sogenannte Deutschlandsender (Funktürme bis 210 m hoch) dienten in der Nazizeit vor allen Dingen der faschistischen Propaganda und Kriegshetze. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Zeesener Sendestation völlig demontiert. Der Sender Königs Wusterhausen erfuhr eine Umfunktionierung mit dem Abbau der meisten Funktürme. Seit 1945 gibt es in Königs Wusterhausen keine Kriegshetze mehr. Königs Wusterhausen wurde durch die Verwaltungsreform im Jahre 1952 Kreisstadt. Aus Teilen des alten Kreises Teltow entstand der neue Kreis Königs Wusterhausen. Jetzt gehört der Altkreis KW zum erweiterten Landkreis Dahme-Spreewald mit der Kreisstadt Lübben.

HONDA
START FREI
Zur HONDA
Roadshow
am 2. März '96
Genießen Sie den heißen Saisonauftakt bei uns. Alle neuen Hondas, supergünstige AKB-Bankangebote: 0,99% effektiver Jahreszins bei Laufzeiten von 12, 24 und 36 Monaten, tolle Benzingespräche, Aktion, professionelle Beratung und Probefahrten nach Absprache. Natürlich 2 Jahre Garantie ab 250 cm³ auf alle neuen Honda-Motorräder.
Wir sehen uns!
ZWEIRADSHOP
Bernd Steffens
Zeesener Str. 2a
15741 BESTENSEE
Tel. (033763) 6 32 12
Keine Beratung, Probefahrt und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten
Come ride with us.

Sage

Der zornige Kobold

"In Königs Wusterhausen saß in einem Hause ein Kobold auf dem Boden. Ärgerten ihn einmal die Leute, so kam er in die Stube herunter, wühlte die Spinde durch, stellte die Stühle kopf und kehrte den Tisch um. "

(Nach Sagen und Geschichten aus dem Kreis Königs Wusterhausen)

ZABEL'S Getränkebasar & Imbiß
Getränke aller Art!
und das täglich von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Tel.:(03 37 63) 6 44 16
15741 Bestensee - Dorfaue 8

Bemerkenswerte Geschichte

Das alte Gericht bei Forsthaus Wüstemark

"Beim Forsthaus Wüstemark (Waldabteilung 5519/5520) soll sich die Gerichtsstätte von Königs Wusterhausen befunden haben. Die Gerichteten liegen noch heute in langen Gräberreihen an dieser Stelle (3m breite, 30 m lange, 0,5 m hohe Wälle - erinnern an Massengräber - Es kann sich jedoch auch um eine forsttechnische Rabattenpflanzung handeln)"

"Der Name Wüstemark erinnert an ein längst verschwundenes Dorf dessen Häuser von den Bewohnern verlassen wurden und die nun verfielen und verkamen, bis endlich der Pflug darüber hinwegging. So war es auch tatsächlich. Denn ehedem stand hier das im 13. Jahrhundert von deutschen Kolonisten gegründete Gerhardsdorf 1624 wird es jedoch nicht mehr erwähnt und ist vielleicht in Kriegs- und Pestjahren entvölkert und nicht mehr bezogen worden. Neues Leben zog erst unter dem König Friedrich II. ein, der auf der alten Feldmark einige Kolonisten ansiedelte und später wurde auf dem besseren Teil des Ackers ein Vorwerk errichtet, das zum nahen Waltersdorf gerechnet wurde.

Bis zum Jahre 1837 wurde auf dem Gelände fast ausschließlich Landwirtschaft betrieben, dann aber das ganze Gebiet bis auf einen kleinen Teil in unmittelbarer Nähe der Gehöfte aufgeforstet.

(Nach Sagen und Geschichten aus dem Kreis Königs Wusterhausen)

Geplante Veranstaltungen in Bestensee

Osterfeuer	**04.04.1996**
Ort:	Zeesener Straße / hinter dem EKZ
Veranstalter:	Feuerwehr
Pfingstkonzert	**26.05.1996**
Ort:	Pension Gutzeit
Veranstalter:	Männerchor
Sommerfest	**23.06.1996**
Ort:	Sportplatz
Veranstalter:	Fußballverein
Rosenbaumfest	**27.07.1996**
Ort:	noch nicht entschieden
Veranstalter:	Gartenvereine
Tag der offenen Tür	**31.08.1996**
Ort:	Gerätehaus Feuerwehr
Veranstalter:	Feuerwehr
Schützenfest	**14.09.1996**
Ort:	Reiterhof
Veranstalter:	Schützenverein
Tag der Einheit	**02.10.1996**
Ort:	Grieche
Veranstalter:	Gemeindeamt
Weihnachtsmarkt	**Dezember 1996**
Ort:	Hauptstraße
Veranstalter:	Gewerbeverein

BAUELEMENTE
Beratung • Verkauf • Montage

• Fenster und Türen • Wintergärten und Beschattung • Sicht und Sonnenschutz
• Lamellenvorhänge • Jalousien und Rollos • Markisen • Rolläden

Andreas Barkowsky

Friedenstr.24 • 15741 Bestensee • Tel./Fax: (033763) 6 14 15
☞ *An der B 179* ☜

Wir laden ein, zur öffentlichen CDU - Versammlung

Zur nächsten Sitzung des CDU - Ortsverbandes Bestensee/Pätz wird am **14. März 1996 um 19.30 Uhr** in den Gasthof "Preußeneck" (Friedenstraße) eingeladen.
Willkommen sind interessierte Bestenseer und Pätzer Bürger.
Die Tagesordnung beinhaltet:

TOP 1 Information über die Planung von Trink- und Abwassererschließungsmaßnahmen in Bestensee und Pätz
TOP 2 Information zur Arbeit der Fraktion und Ausschüsse
TOP 3 Verschiedenes

Gast ist der Vorsitzende vom Märkischen Abwasserzweckverband Herr Zimmermann.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Kurt Beierke
CDU Ortsverband Bestensee/Pätz
1. Vorsitzender
(Tel.: 033763/62102)

Private Hauskrankenpflege sucht exam. Krankenschwester oder exam. Altenpflegerin

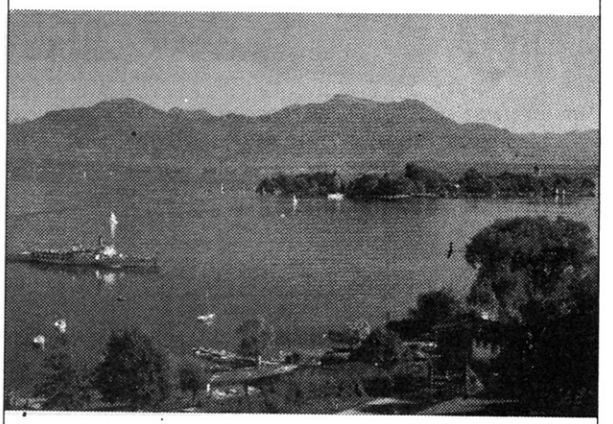
(auch auf 500,- DM-Basis)

Häusliche Krankenpflege Marion Henicke
15741 Bestensee • Motzener Str. 40A • Tel. (0 3 37 63) 6 16 00

Hochsprungstar Heike Henkel und die KKH rufen mit Filmspot zu mehr Blutspenden auf

Zu mehr Blutspenden ruft ein von der KAUFMÄNNISCHEN KRANKENKASSE - KKH in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Ärzte staatlicher und kommunaler Bluttransfusionsdienste e.V. produzierter Kino- und TV-Spot mit Hochsprungstar Heike Henkel auf.
Vor Journalisten in Hamburg verwies die KKH darauf, daß die Versorgung von Patienten mit Blut, Plasma und Blutprodukten in Deutschland nicht mehr vollständig gesichert sei. Zur Zeit müßten noch rd. 400.000 Liter Plasma, überwiegend aus den USA, jährlich importiert werden. Die Zahl schwerer operativer Eingriffe steige, und damit erhöhe sich auch der Bedarf. Es liege

GANZ KLAR:
URLAUB AM CHIEMSEE



GRASSAU

Wenige Kilometer südlich des Chiemsees, eingebettet zwischen den Gebirgszügen von Hochplatte (1587 m) und Hochgern (1744 m), liegt die Marktgemeinde vor der imposanten Felskulisse des Wilden Kaisers. Abwechslungsreiche Spaziergänge, z. B. zur »Kendlmühlfilze« (Naturschutzgebiet), Wanderungen und Bergtouren, Soleleitungsmuseum »Klaushäusl«, Industriedenkmal »Torfbahnhof«. Sportzentrum, Reiterhof, Tennishalle, Squash, Sauna, Heimatabende, Moorlehrpfad, Bauerntheater, Sport- und Pauschalangebote, Unterkünfte vom Hotel bis zu Privatquartieren. 540 m. 6000 Einwohner und 1400 Gästebetten. Schnellzugbahnhof Übersee, IC-Bahnhof Prien. Autobahnausfahrt Bernau oder Feldwies.

Aktuelle Beispiele aus unserem Prospekt »GASTGEBER 96«

Privatpensionen:	Ü/F ab DM 20,–
Bauernhöfe:	Ü/F ab DM 20,–
Pensionen mit Dusche/WC:	Ü/F ab DM 25,–
Ferienwohnungen:	pro Tag ab DM 45,–
Gasthöfe/ Hotels:	Ü/F ab DM 40,–

Günstige Frühlings- und Herbstpauschalen
z.B. »Gesundheitswoche im Chiemgau« ab DM 285,–

Bitte übersenden Sie uns Ihren Prospekt **»Grassau im Chiemgau«** mit umfangreichen Informationen über Ihren Luftkurort und Umgebung sowie die vielfältigen Möglichkeiten dort zu wohnen.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Verkehrsamt · Kirchplatz 1a
83224 Grassau
Telefon 08641/2340
Telefax 400841

im Interesse der Krankenversicherung, zu einer sicheren Versorgung mit Blut, Plasma und Blutprodukten in der Unfall- und Notfallmedizin beizutragen.
Blut und Blutprodukte können in Deutschland mit einem wesentlich niedrigeren Restrisiko für HIV und Hepatitis hergestellt werden. Ebenso wichtig sei es, so KKH-Geschäftsstellenleiter(in) Michael Roth von der Geschäftsstelle in Königs Wusterhausen, lebensbedrohliche Versorgungsengpässe, die zur Aufschiebung dringend notwendiger Operationen führen, vermeiden zu helfen.
Wo und wie - gibt Ihnen Herr Roth aus Königs Wusterhausen gern Auskunft.

KAUFMÄNNISCHE KRANKENKASSE - KKH
Bahnhofstraße 17
15711 Königs Wusterhausen
Herrn Roth (Tel.: 03375 / 29 13 96)

STERN´96 -
Es gibt noch Plätze!
Neckermann Reisen
REISEBÜRO R+B GbR
Friedenstr. 24
15741 Bestensee
Tel. (03 37 63) 6 36 17

Unsere nächste Ausgabe erscheint 10 Tage vor Ostern...

kostet Geld - NICHT werben - kostet Kunden !
WERBUNG
Machen Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige. Äußern Sie Ihre Wünsche. Wir stehen gern zur Verfügung.
und das kostet Ihre Anzeige
90 mm * 20 mm = 24,00 DM
1,20 DM je 1 mm Höhe bei 90 mm Breite
Ihre Anzeige können Sie direkt aufgeben bei
O. Berth
Kirchsteig 2 Tel.: (033764) 60 532
15749 Gallun Fax: (033764) 60 532
J. Plettner
Erich-Weinert-Str. 39 Tel.: (03375) 29 59 54
15711 Königs Wusterhausen Fax: (03375) 29 59 55

1000 mal warum?

Alltagsfragen verständlich beantwortet

Warum schneit es im Winter?

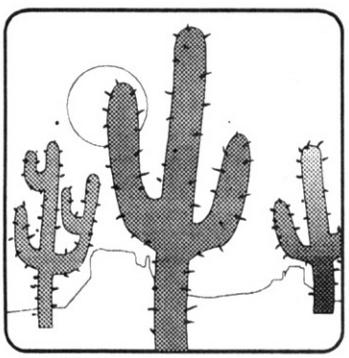
Wenn Wasserdampf in der Atmosphäre gefriert, bilden sich winzig kleine, durchsichtige Kristalle. Die Bewegung der Luftmassen wirbelt sie in der Atmosphäre durcheinander. Dabei backen die Kristalle zusammen und werden immer größer. Hunderte von Kristallen bilden dann eine Schneeflocke, die langsam zu Boden schwebt. Manche Flocken haben einen Durchmesser von bis zu drei Zentimetern, andere sind winzig klein. Bei etwa null Grad bilden sich die größten Schneeflocken, ist es kälter, fallen kleine Flocken herab.

Warum schrumpft der Mount Everest?

1852 wurde der höchste Berg der Erde erstmals genau vermessen. Ein britisches Forscherteam ermittelte eine Höhe von 9667 Metern. Als 1974 wieder gemessen wurde, kam man nur auf eine Höhe von 8848 m. War der Mount Everest um 819 m geschrumpft? Natürlich nicht, es waren nur Messfehler. Die Expedition „Everest 92" plazierte auf dem Gipfel Instrumente zum Empfang von Satellitensignalen. Dieses satellitengestützte Meßverfahren ermittelte jetzt die exakte Höhe von 8846,10 Metern.

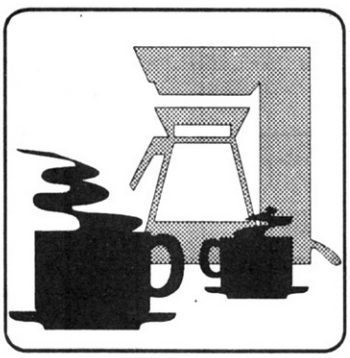
Warum verbrennen die Funken der Wunderkerze nicht unsere Hand?

Jeder hat wohl schon einmal eine funkensprühende Wunderkerze in der Hand gehabt. Wenn man weiß, daß die Funken Temperaturen von weit über tausend Grad aufweisen, ist es erstaunlich, daß sie dabei unsere Hand nicht verbrennen.
Die Erklärung ist einfach. Jeder einzelne Funke enthält so wenig Materie, daß der Heizwert praktisch Null ist. So wenige Moleküle können einfach einem größeren Gegenstand wie unserer Hand keine fühlbare Menge Wärme zuführen.



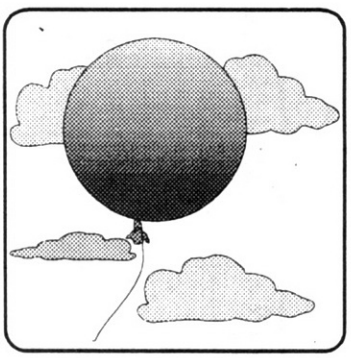
Warum können Kakteen in der Wüste überleben?

In den Wüsten unserer Erde regnet es selten, oft sogar ein ganzes Jahr nicht. Trotzdem wachsen hier Kakteen, manche groß wie Kieselsteine, andere werden bis zu 15 Meter hoch. Das können Kakteen nur deshalb, weil sie ihr Inneres zu einem Wasserspeicher umgebildet haben. Mit einem weitverzweigten Wurzelgeflecht können die Pflanzen den wenigen Regen schnell aufnehmen und ins Innere leiten. Um die Verdunstung zu vermeiden, formen sich die Blätter zu Stacheln, und die grüne Schale ist mit einer harzigen Schicht bedeckt. Gleichzeitig schützen die Stacheln gegen durstige Tiere.



Warum trinken wir heute Kaffee ?

Kaufleute, die im 17. Jh. die Türkei und Ägypten bereisten, erzählten von einem seltsamen Baum. Aus den Samen machten die Türken ein Getränk, das sie Kaowa oder Kofa nannten. Dieser Trank vertreibe allen Kummer und machte den Menschen gesund und stark, versprachen die Kaufleute. Als bald darauf auch am französischen Hof Kaffee serviert wurde, fand das bald Nachahmer, und es dauerte nicht lange, bis die ersten Kaffeehäuser eröffnet wurden. Natürlich hatte der Kaffee auch Feinde. Sie meinten, für gläubige Christen zieme es sich nicht, ein türkisches Getränk zu trinken. Es half nichts, heute ist Kaffee ein Volksgetränk.



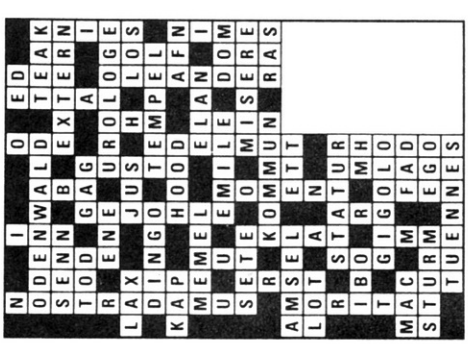
Warum steigt ein Gasballon nach oben?

Ein mit Helium oder Wasserstoff gefüllter Ballon steigt nach oben, das weiß jeder.
Warum das so ist, erklärt uns ein Gesetz, das uns als Archimedisches Prinzip bekannt ist. Eine „Flüssigkeit" wie Wasser oder Luft verleiht einem in ihr schwimmendem Körper einen Auftrieb. Die auf einen solchen Gegenstand ausgeübte Auftriebskraft entspricht dem Gewicht der durch den Körper verdrängten Flüssigkeitsmenge. Ein gasgefüllter Ballon verdrängt Luft. Da die Luft mehr wiegt als der gefüllte Ballon erhält er Auftrieb und steigt nach oben.

Astrologe des Mittelalters		geruchtilgend. Mittel (Kzw.)	Schluß, Abschluß		englischer Gasthof	arabischer Sackmantel	feierliches Gedicht		Abtei in Oberbayern			Fluß in Schottland	umgangsprachl.: Zank, Streit
Mittelgebirge in Südhessen							6		wertvolle Holzart				
Almhirt					länger anhaltendes Grölen		Appetit; Neigung			7			
Lebensende				witziger, effektvoller Einfall				draußen befindlich; auswärtig	deutscher Physiker † 1854		Rosenlorbeer	Meerbusen	
nachlässig, nicht streng		Fluß in Peru			5	Facharzt (Harnorgane)							
			aztekische Gottheit	lateinisch: Recht				Hochherzigkeit		frei, locker			
australischer Wildhund		8				Gebäude zur Götterverehrung							Stadt in Südfrankreich
			Tapferkeit, Courage	engl. Volksballadenheld (Robin)					Faserpflanze, Flachs	amerik. Militärsender (Abk.)			
Vorgebirge						Augenblick	Pep, Schwung					Südwind am Gardasee	
Strom zum Kurischen Haff		zuvor, zunächst		Aufsehen, Skandal					9	bischöfliche Hauptkirche			
Mittelmeerhafen in Frankreich					Vorname Zolas † 1902		Elend, Not, Armseligkeit					3	
Singvogel, Schwarzdrossel	Bänkelsängerlied		veraltet: gemeinschaftlich			1				arabisch: Vorgebirge; Berggipfel			
	4				deutscher Kirchenkomponist †								
			Saugströmung		böse, schlimm, niederträchtig		auf mehrere verteilter Betrag	Dodekanesinsel (Griech.)					
Wassertiefenmesser		körperliche Erscheinung						10					
Volk in Südostnigeria				poetisch: Biene		Wärmespender							
Bestandteil schott. Namen		Herrenschoßrock (Kzw.)											
			Eintänzer		umgangsprachl.: langweilig								
					lateinisch: ich								
starker Wind	Kölner Witzfigur		2					93102					

Die Buchstaben der Felder 1 bis 10 nennen ein Hochgebirgsnagetier.

Auflösung:
MURMELTIER

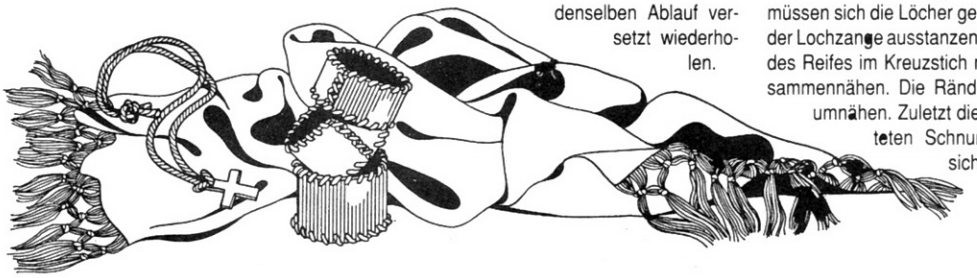


Accessoires

Kreuzhänger: 1 Kreuz in Gold mit großer Öse, 1 m Paketschnur. Die doppelt gelegte Schnur wird mit der Schlaufe durch die Öse des Kreuzes geschoben. Nun die Enden der Schnur durch die Schlaufe ziehen und verknoten.

Leinenschal:
1,80 m x 0,55 m feines Leinen wird an den schmalen Kanten 15 cm lang vorsichtig ausgefranst. Die Fransen zweimal je 1,5 cm breit zusammenfassen und in 2,5 cm Länge verknoten. In der zweiten Reihe denselben Ablauf versetzt wiederholen.

Armreif aus Leder:
22-24 cm x 4-6 cm Gürtelleder je nach Größe der Hand, Paketschnur, Sekundenkleber, Lochzange. Auf dem Leder werden die Löcher im 1 cm-Abstand und jeweils 0,5 cm zum Rand angezeichnet. Achtung: An den Schmalseiten müssen sich die Löcher gegenüberliegen. Mit der Lochzange ausstanzen. Die Schmalseiten des Reifes im Kreuzstich mit der Schnur zusammennähen. Die Ränder im Schlingstich umnähen. Zuletzt die mit Kleber gehärteten Schnurenden innen unsichtbar festkleben.



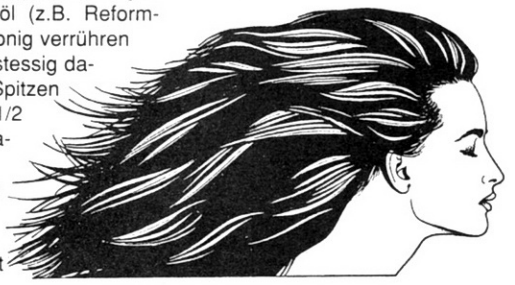
FÜR DIE FRAU

Make-up

Der Orient stand Pate für ein märchenhaftes Abend-Make-up in prächtigen Farben - besonders schön für dunkelhaarige Frauen mit braunen Augen. Nach der Tagescreme für den Teint eine Grundierung im Hautton wählen. Für ausdrucksvolle Augen pastellfarbene Lidschatten in hellem Pink, Rosé oder Pflaume bis zur Lidfalte auftragen. Danach wird mit schwarzem Kajalstift eine dünne Linie um die Augen gemalt und vorsichtig mit einem Puderschwämmchen verwischt. Die Wimpern schwarz tuschen. Mit einem Hauch dunklen Puder die Augenbrauen betonen. Die Lippen mit Liner umranden - in kräftigen Farben von Erdbeer bis Purpur wie der Lippenstift. Den Mund kurz auf ein Papiertuch pressen und nochmal nachschminken. Das macht besonders haltbar. Zuletzt mit etwas Goldpuder zum Glänzen bringen. Passendes Rouge von zartrosa bis braunrot unter die Wangenknochen stäuben.

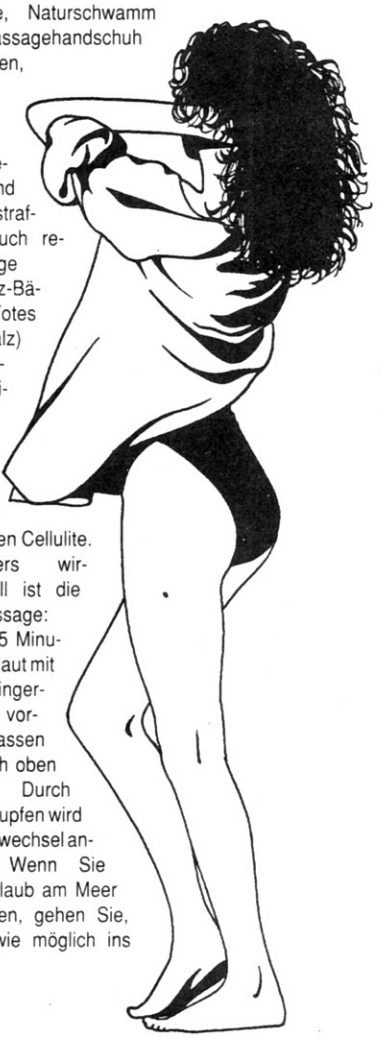
Haare - Haare

Echter Bienenhonig - ein Naturprodukt - enthält Enzyme, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente und ist auch ein wirkungsvolles Haarpflegemittel: Durch eine Honigpackung werden trockene Haarspitzen wieder glatt und geschmeidig. 2 Teile Weizenkeimöl (z.B. Reformhaus) mit 1 Teil Honig verrühren und 1 Eßlöffel Obstessig dazugeben. In die Spitzen kneten und nach 1/2 Stunde auswaschen.
Ein pflegendes HONIGBAD gibt jedem Haar Glanz und Fülle, es läßt sich danach besonders gut fönen und frisieren. 1 Teelöffel Honig in 1/4 l warmem Wasser vollständig auflösen und einen Spritzer Obstessig zugeben. Die Mischung sanft in Kopfhaut und Haare einmassieren.



Cellulite ...

...ist ein Schönheitsproblem, das vor allem an Po und Beinen, aber auch an Hüften und Bauch auftritt - oft schon bei jungen Frauen. Bis zum Urlaub vergeht noch einige Zeit, aber Sie können schon jetzt zu Hause etwas dagegen tun: Die betroffenen Partien täglich mit Saunabürste, Naturschwamm oder Massagehandschuh bearbeiten, das durchblutet das Gewebe und wirkt straffend. Auch regelmäßige Meersalz-Bäder (Totes Meer-Salz) transportieren Mineralstoffe in die Haut und wirken gegen Cellulite. Besonders wirkungsvoll ist die Zupfmassage: Täglich 5 Minuten die Haut mit den Fingerspitzen vorsichtig fassen und nach oben ziehen. Durch dieses Zupfen wird der Stoffwechsel angeregt. Wenn Sie Ihren Urlaub am Meer verbringen, gehen Sie, so oft wie möglich ins Wasser!



BEITRAG: BÄHR/ DEIKE

1996 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 1996

A	**Sabelus-Apotheke** KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	**Margareten-Apotheke** Friedersdorf. Berliner Str. 4 Tel 033767 / 80313	
B	**Schloß-Apotheke** KWh, Scheederstr. lc Tel.: 03375 / 25650	**Eichen-Apotheke** Eichwalde. Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
C	**Sonnen-Apotheke** KWh, Schulweg 13 Tel : 03375/291920	**Apotheke am Markt** Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
D	**Jasmin-Apotheke** Senzig, Chausseestr 71 Tel.: 03375 / 902523	**Linden-Apotheke Zeuthen** Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	**Stadt-Apotheke** Mittenwalde, Yorckstr.20 Tel.: 033764 / 62536
E	**Linden-Apotheke Niederlehme** Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298287	**Löwen-Apotheke** Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442	**Herkules-Apotheke** Halbe, Lindenstr. 10 Tel.: 033765 / 80641
F	**Märkische Apotheke** KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 3027	**Apotheke Schulzendorf** Schulzendorf. Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 48216	
G	**Apotheke am Fontaneplatz** KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 I 72125	**Rosen-Apotheke** Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.- 030 / 6756478	
H	**Hufeland-Apotheke** Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	**Fontane-Apotheke** Bestensee. Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
I	**Apotheke im Gesundheitszentrum** Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	**Fontane-Apotheke** Bestensee. Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	**Kranich-Apotheke** Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586

März

	4A	11H	18F	25D
	5B	12I	19G	26E
	6C	13A	20H	27F
	7D	14B	21I	28G
1G	8E	15C	22A	29H
2H	9F	16D	23B	30I
3I	1OG	17E	24C	31A

Denken Sie an Ihre Kunden, Geschäftspartner, Freunde, ...

Wir gestalten Ihre private und Geschäftsanzeige!

Unsere Anschrift:
siehe Seite 10

In eigener Sache!!

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der *kostenfreien* Veröffentlichung von Beiträgen der Parteien, Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung sollte sich auf die Vorstellung der Einrichtung und Ankündigung von Veranstaltungen beschränken.
* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* Kopien in schlechter Qualität, auf denen die Kontraste nicht klar erkennbar sind oder schwarze Tonerstreifen die Kopien verunstalten, können nicht verarbeitet werden.
* umfassende Beiträge werden auf Disketten mit beliebigem DOS-Format erbeten.
* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen.

Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Das Hauptamt beim Gemeindeamt
z.H. Frau Hinzpeter
Dorfaue 10
15741 Bestensee

Pätzer Informationen

Wander- und Urlaubsparadies

Veldenz

Perle der Grafschaft

Staatlich anerkannter Erholungsort im schönsten Seitental der Mittelmosel

Unser Dorf soll schöner werden 1993 + 1995

Goldmedaille im Regierungsbezirk Trier

Goldmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bundes-sieger

Prix d'honneur Europeen Entente Florale 1995

3. Preis beim Europäischen Blumen-wettbewerb

Bitte Farbprospekte und Pauschalangebote anfordern:

Verkehrsamt, 54472 Veldenz,
Tel. 06534/1203, Fax: 06534/8238

Hurra, es ist geschafft!!!!!!

Die Eröffnungsfeier am 11.02.1996 versehen mit freundlichen Worten des Bürgermeisters, war unserer Meinung nach ein voller Erfolg und wir hoffen, daß es weiter so gut läuft,

In diesem Sinne wollen wir uns bei allen anderen, die uns jetzt zum Schluß (im Endstadium der Fertigstellung) und bei der Eröffnung tatkräftig unterstützt haben, bedanken. Da sind zu nennen für die restlichen Handwerkerarbeiten die Herren Maiko Kietz, Robert Nötzel und Andre Geschke. Weiterhin zu Dank verpflichtet sind wir Frau Claudia Ehrenhard (Lindenhof Pätz) Frau Lehmann, Familie Vincenz, Familie Wiewicke sowie unserem Hauptsponsor Herrn Hardy Pöschk (Getränkegroßhandel Pätz), die in Form von Speis und Trank, an diesem für uns besonderen Tag, für unser aller leibliches Wohl gesorgt haben. Ebenso den zahlreichen Besuchern, welche großes Interesse bewiesen haben, Große Freude bereiteten uns die vielen Spenden, welche wir in Empfang nahmen und natürlich gut gebrauchen bzw. nutzbringend verwenden werden. Dank auch speziell der Gemeinde Pätz für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die finanzielle Unterstützung.

Ein kleiner Rückblick: Vor 2 Jahren haben wir durch Eigeninitiative und mit Hilfe privater Kontakte der Familie Scheunemann uns als vorübergehende Notlösung in einem Bauwagen provisorisch eingerichtet. Der eiserne Kern bestand aus 7 - 9 Jugendlichen, Familie Scheunemann hatte sich bereiterklärt, uns einen Teil ihres Grundstückes als Stellplatz zur Verfügung zu stellen, damit wir dort unsere Freizeit gemeinsam verbringen konnten. Wir möchten uns hiermit für die entstandenen Unkosten und die große Geduld, die sie aufgebracht haben, bei ihnen bedanken.

Im März 1995 ist die Gemeinde Pätz auf uns zugekommen und hat eine erste Kontaktaufnahmebesichtigung mit dem neuen Objekt veranlaßt. Unvorstellbar erschien uns die zu bewältigende Aufgabe, aus diesem Gebäude ein neues Heim zu schaffen. U.a., mußte z.B. eine Wand herausgerissen werden, Decken eingezogen werden, gemauert und geputzt werden, Fenster und Türen waren einzusetzen und zum Schluß mußte gemalert werden. Im Juni 95 nahmen wir unser neues Gebäude in Besitz, um mit den vorstehend angeführten Arbeiten zu beginnen. Die gesamte Arbeit war wirklich nicht einfach, hat aber allen viel Spaß gemacht. Im Dezember 95 wurde uns von der Gemeinde Pätz in Zusammenarbeit mit dem Amt Friedersdorf die Jugendbeauftragte Ivonn Ringewald zugeteilt. Von diesem Moment an war ein koordiniertes Handeln möglich. Ivonn setzte sich bei den Ämtern für unser Anliegen ein und bis dahin Unmögliches wurde realisierbar. Die Arbeit ging voran. Fortschritte waren zu sehen. In knapp zwei Monaten haben wir das geschafft, was wir uns bis dato nicht zu glauben erhofft hatten bzw. was von unserer Seite. allein nicht zu schaffen gewesen wäre. Als positiv verzeichnen wir, daß die Anzahl der interessierten Jugendlichen angestiegen ist und wir hoffen es kommen noch mehr!

Die Pätzer KIDS

Öffnungszeiten: Mo/Di. geschlossen

Mi. 14 - 21 Uhr Do. 15 - 21 Uhr Fr. 16 - 22 Uhr
Sa. 15 - 21 Uhr SO. 15 - 21 Uhr
Der tolle Ideen hat, kann sie mitbringen!!!!

Informationen zur Trinkwassersatzung

Der diesjährige Winter brachte für Eislaufsportbegeisterte viele Betätigungsmöglichkeiten. Er hat leider auch vielerorts Schäden an den Wasser- und Abwasserleitungen verursacht. Hoffen wir, daß die bereits fertiggestellten Wasserleitungen der zentralen Trinkwasserversorgung in Pätz diesen Winter schadlos überstehen werden.

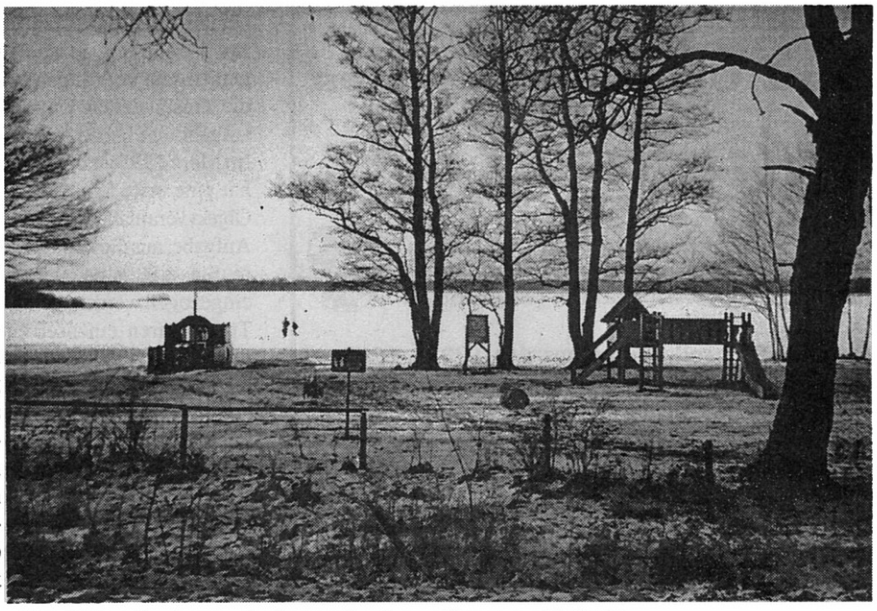
Laut Beschluß des Amtsausschusses vom 8. Januar 1996 ist Pätz mit 140 TDM für das Abwasserprojekt (Hauptsammler Dorfaue / Weinbergstr.) und 30 TDM für eine Meßeinrichtung auf die Prioritätenliste des Amtes aufgenommen worden. Die Zuwendungsbescheide der beantragten Fördermittel werden frühestens im April/Mai erwartet. Im Januar wurden an den Mitteilungstafeln auf der Dorfaue die Trink- und Abwassersatzung und Beitrags- und Gebührensatzungen ausgehangen. Wer sich nicht zum Lesen in die Kälte begeben wollte, soll an dieser Stelle einige wichtige Auszüge aus diesen Satzungen in der warmen Stube lesen können.

In den Paragraphen 5 und 7 der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung vom 15.11.94 ist der Anschluß- und Benutzerzwang festgelegt. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, sich bei vorhandener betriebsfertiger Straßenleitung an diese anzuschließen. Ist das erfolgt, ist der gesamte Bedarf

Pätzer Informationen

ausschließlich aus der Wasserleitung zu decken (§ 7). In den Paragraphen 6 und 8 ist eine Befreiung vom Anschluß- und Benutzerzwang geregelt.

§ 6 Abs. 1 "Eine Verpflichtung zum Anschluß besteht nicht, wenn oder soweit der Anschluß des Grundstücks an die öffentliche Wasserleitung für den Grundstückseigentümer auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls eine unbillige Härte bedeuten würde oder für einen industriellen oder landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich nicht zumutbar ist."



Der Pätzer Vordersee -Badestrand- mit geschlossener Eisdecke

Will ein Grundstückseigentümer diese Befreiungen, so hat er das binnen 2 Wochen nach Aufforderung zum Anschluß unter Angabe von Gründen der Gemeinde schriftlich zu erklären. Es ist nicht erläutert, was unbillige Härte für einen Eigentümer darstellt.

Sicher ist viel interessanter zu wissen, welche finanziellen Belastungen auf den Grundstückseigentümer zukommen.

Am 21. Juni I995 hat die Gemeindevertretung eine Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Pätz - Wasserabgabensatzung - beschlossen. Nach dieser Satzung erhebt die Gemeinde

a) Beiträge zur Deckung der Aufwendungen für die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungsbeiträge)
b) Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Wasserbenutzungsgebühren) und
c) Kosten für die Grundstücksanschlüsse.

Zum Wasserversorgungsbeitrag:

§ 4 Beitragsmaßstab und Beitragssatz

(1) Der Wasserversorgungsbeitrag wird nach Belastungswerten (gem. den Richtlinien des DVGW für die Berechnung von Kaltwasserleitungen und DIN 1988) ermittelt.

(2) Für ein bebautes Grundstück, das an die Wasserleitung angeschlossen wird, beträgt der

Grund-Belastungswert pro Anschluß	11
für jede Wohnungseinheit (WE) beträgt der Steigerungs-Belastungswert	
jeweils zusätzlich: im Erdgeschoß	4
im 1. Obergeschoß	5
im 2. Obergeschoß	6
im 3. Obergeschoß	8
im 4.-7. Obergeschoß	10,13,16,20

Als WE wird eine abgeschlossene Wohnung bzw. eine Wohnung von insges. nicht weniger als 30 qm Wohnfläche angesehen.

(4) Der Beitragssatz für 1 Belastungswert beträgt 150 DM.

Zur Wasserbenutzungsgebühr:

Hier wird als Grundlage die entnommene Trinkwassermenge je 1 m³ berechnet. Es ist z.Z. noch nicht möglich dafür eine Gebühr zu nennen, da die Gemeinde mit dem derzeitigen Betreiber einen Vertrag ausarbeitet. Hinzu kommen eine Grundgebühr für den Wasserzähler (für einen üblichen Hauswasserzähler 0,12 DM/Tag). Eine Bereitstellungsgebühr wird von den Anschlußnehmern erhoben, die einen Reserve- oder Zusatzanschluß haben, der nur im Bedarfsfall genutzt wird. Hier sind die Gebühren nach Durchmesser des Anschlusses von 2,47 DM bis 8,88 DM. Hinzu kommt die jeweils gültige Mehrwertsteuer.

Zu den Kosten für Grundstücksanschlüsse:

Hier werden Kosten für Grundbetrag für die Größe des Wasserzählers und für die Nennweite und Länge der Anschlußleitungen zugrunde gelegt. Der Grundbetrag beläuft sich von 270 DM bis 3000 DM und je Nennweite der Anschlußleitung von 43 DM bis 88 DM je Meter Anschlußlänge. Bei selbst durchgeführten Erdarbeiten auf seinem Grundstück wird dem Anschlußnehmer ein Betrag von 12 DM/m vergütet. In der nächsten Ausgabe werden wir Wissenswertes aus der Abwassersatzung veröffentlichen.

Diese Seite steht jedem Bürger aus Pätz zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Ansprechpartner bleiben auch weiterhin :
Hardy Pöschk 63275 & Sieglinde Borchert 63524

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des "BESTWINERS" erscheint am **27.03.1995**
Redaktionsschluß ist am: **14.03.1995**